

V o r r e d e.

die auswärtigen Bemühungen und Beförderungen gebohrner Budifinter ihren Platz finden. Unter dem Vaterlande verstehen wir nicht allein unsere Provinz, sondern Sachsen überhaupt, und wir werden uns Mühe geben, hier Nachrichten zu ertheilen, die dem Leser angenehm seyn werden. Wir hoffen, daß es uns bey einer ziemlich ausgebreiteten Bekanntschaft nicht an Gelegenheit dazu fehlen soll. Hierzu werden wir eine Erwähnung der Weltbegebenheiten setzen. Dieser Artikel wird eine allgemeine Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes anderer Länder, wichtige Veränderungen, und dergl. enthalten, und, das versteht sich, ein summarischer Auszug aus den öffentlichen Nachrichten seyn; denn wer wird uns eine Correspondence in die ganze weite Welt anmuthen? Jedes Blatt wird einen Anhang von Fragen und Anzeigen enthalten, in welchen wir denen zu dienen bereit sind, die ihre besondern Bedürfnisse und Anliegen öffentlich bekannt gemacht wissen wollen.

Die Einrichtung des monatlichen gelehrten Bogens werden wir so treffen, daß wir auf die so angenehme Abwechslung sehen, im Ganzen aber mehr das Nützliche, als das bloß Vergnügende suchen. Bald werden historische, bald moralische, bald ökonomische, bald andere Aufsätze erscheinen; auch Recensionen neuer Bücher aus allen Arten der Wissenschaften. Auch gelehrte Neuigkeiten werden wir bisweilen beybringen. Fremde Beyträge, wenn sie gut sind, werden uns willkommen seyn; nur müssen sie nicht von Ungenanten eingeschickt worden seyn; und wir erklären hiermit, daß wir auch die vortreflichste Abhandlung eines Unbekannten nie einrücken werden. Es soll allezeit einem jedem Verfasser frey stehen, ob er seinen Namen öffentlich genennt haben will, oder nicht; und wir werden nie anders handeln, als nach der Erlaubniß, die er uns dazu giebt, oder versagt. Aber wir wünschen doch zu wissen, wessen Arbeit wir vor uns haben. Sonst werden wir alle Aufsätze, sie mögen in eine Wissenschaft einschlagen, in welche sie wollen, gern annehmen, nur bitten wir, daß sie so kurz, als möglich, seyn mögen.

Und so hätten wir denn unsern Lesern gesagt, was sie von uns zu erwarten haben. Noch wenige Worte, mit ihrer Erlaubniß, von dem, was wir von ihnen erwarten.